

Anfrage     Antrag

Vorlagennr. (ggf. Ergänzung)

öffentlich

nichtöffentlich

## STADT NORTHEIM

Absender/in

E. Ilseemann, FDP

Datum

21.02.24

↓ Beratungsfolge

↓ Sitzungstermin

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungstermin

Betreff

**Alternativvorschlag Münsterplatz**

Inhalt

Die FDP beantrag folgenden Alternativvorschlag bezüglich des Münsterplatzes:

### **Antrag A:**

1. Bis auf die in der Anlage gekennzeichneten vier Bäume sind alle anderen Bestandsbäume zu erhalten. Es werden keine zusätzlichen Bäume gepflanzt oder Pflanzbeete angelegt.
2. Die vorhandene Rasenfläche wird durch einen 2-lagigen barrierefreien Schotterrosen ersetzt.
3. Die im östlichen Bereich des Münsterplatzes geplanten Wasserspiele werden im Bereich des jetzigen Brunnens verlegt.
4. Die im Bereich des Münsters notwendige WC-Anlage ist außerhalb des Sankt Blasien Komplexes zu errichten. Der Standort und die Gestaltung des Gebäudes wird der Rat in einem separaten Beschluss festlegen.

### **Antrag B:**

Die vorhandene Rasenfläche wird durch einen 2-lagigen barrierefreien Schotterrosen ersetzt.

**Begründung:**

Die Mehrheit der Northeimer Bevölkerung möchte, dass die Grünfläche auf dem Münsterplatz erhalten bleibt. Für alle Bewohner ist ersichtlich, dass die vorhandene Grünfläche nicht mehr, wie ursprünglich geplant, ganzjährig nutzbar ist. Über den Handlungsbedarf besteht in allen Teilen der Bevölkerung große Übereinstimmung.

Durch den Austausch des nicht mehr tragfähigen Bodens durch einen zweilagigen, barrierefreien Schotterrasen, wird die vorhandene Rasenfläche wieder ganzjährig nutzbar, ohne dass man bei Regen im Morast versinkt. Der Schotterrasen trägt, wie bisher dazu bei, dass sich die Innenstadt nicht noch mehr aufheizt. Der dadurch weiterhin grüne Platz dient wie bisher der Bewässerung der vorhandenen Linden und der Kastanie. Auf eine künstliche unterhaltungsaufwendige und teurere Bewässerung kann verzichtet werden. Durch die geplante Versiegelung der vorhandenen Grünfläche durch Granitplatten wurden vom Fördergeber zusätzliche Klimaersatzmaßnahmen bzw. Ausgleichsflächen gefordert. Diese Ersatzmaßnahmen wie zusätzliche Pflanzbeete und Bäume zu einer erheblichen Reduzierung der nutzbaren Fläche für Veranstaltungen führen. Durch einen mehrlagigen Schotterrasen würde Barrierefreiheit erzielt werden und weitere Klimaersatzmaßnahmen wären nicht notwendig.

Die von allen Beteiligten für unbedingt notwendig erachtete öffentliche WC-Anlage im Bereich des Münsters sollte auf keinen Fall in den St. Blasien Komplex eingebaut werden. Das weit über tausend Jahre alte Gebäude ist die ehemalige Hauskapelle der Grafen von Northeim, in deren Gruft der Gründervater unserer Stadt, Graf Otto, ruht. Hier wurde seine Enkeltochter Richenza im Jahr 1100 getraut und durch die Ehe mit Lothar III deutsche Kaiserin. Diese Geschichte und die bauhistorische Bedeutung verbieten die Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt im St. Blasien Komplex. Über Standort und Optik einer WC-Anlage sollte der Rat im Rahmen separat entscheiden.

Der beschlossene Kostendeckel des Eigenanteils der Stadt von 2,4 Mio. EURO (ohne WC-Anlage) wird eingehalten.

Mit freundlichen Grüßen

E. Ilsemann, Fraktionsvorsitzender



# Anlage:

